

LEKTION 9 Die Gabe der armen Witwe

„ANBETUNG – Wir beten Gott durch unsere Taten an.“

Literaturangaben

Lukas 21,1-4; Markus 12,41-44; Das Leben Jesu, S. 608-610

Merkvers

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2. Korinther 9,7 Lu)

Lernziele

Die Kinder ...

... **wissen**, dass Gaben zu geben ein Akt der Anbetung ist.

... **freuen sich**, wenn sie Gaben geben können.

... **reagieren** darauf, indem sie willig und fröhlich Gaben geben.

Kerngedanke

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.

Zur Stundenvorbereitung

Die Lektion auf einen Blick

Eines Tages beobachtet Jesus im Tempel verschiedene Menschen, wie sie ihre Gaben in den Opferkasten werfen. Reiche Leute werfen große Geldbeträge hinein, doch eine Witwe steckt zwei sehr kleine Kupfermünzen hinein. Jesus ruft seine Jünger zu sich und sagt ihnen, dass die arme Witwe mehr gegeben hat als alle anderen.

In dieser Lektion geht es um Anbetung

Jesus anerkannte die Gabe der Witwe, die aus zwei kleinen Münzen geringen Werts bestand, als einen besonderen Akt der Anbetung. Sie gab das Letzte, das sie hatte, aus ihrer Hingabe zu Gott heraus. Auch wir beten Gott durch unsere Taten und Gaben an.

Bereichernde Gedanken

„Nicht die großen Dinge, die jedes Auge sieht und jede Zunge lobt, nennt Gott die köstlichsten, sondern es sind die kleinen, freudig erfüllten Pflichten, geringe, unauffällige Gaben, die menschliche Augen wertlos dünken mögen, welche Gott oft am höchsten bewertet. Ein Herz voll Glauben und Liebe ist dem Herrn mehr wert als die kostbarste Gabe. Die arme Witwe gab mit dem wenigen, das sie brachte, ‚alles, wovon sie lebte‘. Sie verzichtete auf ihre Speise, um jene zwei Scherflein der Sache beizusteuern, die sie liebte, und sie tat es im Glauben, darauf vertrauend, dass der himmlische Vater sie in ihrer Armut nicht übersehen werde. Dieser selbstlose Geist und dieser kindliche Glaube fanden das Lob des Heilandes.“ (Das Leben Jesu, S. 609.610)

Können deine Schüler sehen, dass du dich fröhlich für sie aufopferst? Hast du schon einmal auf etwas verzichtet, um Gaben zu geben, so wie die Witwe es tat? Bitte Gott, dir den Mut dazu zu schenken.

Programm-Übersicht

Programmabschnitt	Minuten	Aktivitäten	Benötigtes Material
Begrüßung	laufend	Begrüß die Kinder, wenn sie hereinkommen; hör dir ihre Freuden und Sorgen an.	
1. Einstiegsaktivitäten	5-10	A Münzabriebe B Kopf oder Zahl? C Schatzsuche	Münzen unterschiedlichen Werts, Buntstifte, Papier, Scheren (evtl.) Münzen zwei Säckchen mit Münzen
Lob und Gebet*	5-10	Gemeinschaft Lieder Mission Gaben Gebet	nichts Liedvorschläge Kindermissionsbericht Gabenbehälter
2. Bibelbetrachtung	15-20	Die Geschichte erleben Bibelstudium Merkvers	biblische Kostüme/Gewänder, Münzen geringen Werts oder Kieselsteine, Gabenkorbchen Bibel zwei Münzen, Liedermappe, Bibel
3. Anwendung der Lektion	10-15	Liebe zeigen	großer Sack oder Schachtel, Geschirrtuch, Spielzeug, Kinderkleidung, Löffel, Gießkanne, Liederbuch, Bild mit Kindern darauf, unverderbliches Nahrungsmittel
4. Weitergeben des Gelernten	10-15	Fröhlich Gott lieben	zwei Münzen für jedes Kind ODER Münzabriebe aus Einstiegsaktivität A

* Lob und Gebet kann jederzeit in das Programm eingeflochten werden.

Begrüßung

Begrüß die Schüler an der Tür. Frag nach, wie ihre Woche war, worüber sie sich gefreut oder geärgert haben. Frag den Merkvers der letzten Woche ab und ermutige die Kinder, Erfahrungen der letzten Woche beim Studium der Lektion zu erzählen. Beginn mit der Einstiegsaktivität deiner Wahl.

1. Einstiegsaktivität

Wähl die Aktivität, die dir für deine Situation passend erscheint.

A. Münzabriebe

Du brauchst:

- Münzen verschiedener Wertigkeit
- Buntstifte
- Papier, Scheren (evtl.)

Zeig den Kindern, wie sie einen Münzabrieb herstellen können, indem sie ein Blatt Papier über die Münze legen und vorsichtig mit einem Buntstift über die Münzoberfläche malen. Wenn erwünscht, erlaub den Kindern, ihre Münzabriebe auszuschneiden und sie bei der Geschichte zu verwenden.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Was sieht man alles auf euren Münzen? (Gesicht oder Gebäude, Datum etc.) **Ist euer Münzabrieb eine echte Münze? Könntet ihr damit in ein Geschäft gehen und etwas kaufen? Nein, der Verkäufer würde euch sagen, dass eure Münzen wertlos sind. Unsere heutige Bibelgeschichte handelt von einer Frau, die eine Gabe gab, die so klein war, dass manche Leute sie als wertlos betrachteten. Doch Jesus sagte, dass ihr Geschenk sehr wertvoll war. Wir werden gleich erfahren warum. Heute geht es um Folgendes:**

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.
--

Sagen wir das alle gemeinsam.

B. Kopf oder Zahl?

Du brauchst:

- Münze für jedes Kind

Gib jedem Kind eine Münze geringer Wertigkeit und behalte eine für dich selbst. Wirf deine Münze in die Luft und stell fest, welche Seite oben liegt. (Kopf ist die Oberseite der Münze, Zahl die Unterseite.) Sag den Kindern, dass sie ihre Münzen hochwerfen und feststellen sollen, ob Kopf oder Zahl oben liegt. In diesem Spiel sind ihre Münzen nur dann etwas wert, wenn sie so wie deine Münze landen. Diejenigen, deren Münze gleich gelandet ist wie deine, spielen weiter. Die anderen müssen sich hinsetzen. Setz das Spiel so lange fort, bis nur noch ein Kind übrig ist.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten. Frage:

Was hat euren Münzen in diesem Spiel Wert gegeben? (wenn die eigene Münze gleich gelandet ist wie die des Lehrers) **Wie hast du dich gefühlt, als deine Münze für das Spiel nicht länger wertvoll war?** (traurig, beschämt, war mir egal etc.) **Unsere heutige Bibelgeschichte handelt von einer Frau, die sich dafür schämte, eine Gabe zu geben, die ihr nicht wertvoll genug erschien. Sie fühlte sich so wie diejenigen unter euch, die gleich zu Beginn des Spiels ausscheiden mussten. Doch Jesus sagte, dass das Geschenk dieser Frau sehr wertvoll war. Den Unterschied machte, dass sie ihre Gabe fröhlich gab. Heute geht es um Folgendes:**

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.
--

Sagen wir das alle gemeinsam.

C. Schatzsuche

Du brauchst:

- ein Säckchen voll Münzen
- ein Säckchen mit zwei Münzen

Im Vorhinein: Versteck die beiden Säckchen mit Münzen (Schätze) irgendwo in deinem Sabbatschulraum, in anderen Gemeinderäumlichkeiten oder im Außengelände.

Teile die Klasse in zwei Teams/Gruppen ein. Gib jedem Team die Anweisung, den Schatz zu suchen und dir zu bringen. Ein erwachsener Helfer soll mit jeder Gruppe mitgehen. (Bei großen Gruppen: Versteck mehr als zwei Schätze und bilde mehr als zwei Gruppen.)

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten. Frage:

Hat euch die Schatzsuche gefallen? Wie habt ihr euch gefühlt, als ihr euren Schatz gefunden habt? (die eine Gruppe: aufgeregt oder glücklich; die andere Gruppe: vielleicht enttäuscht, weil der Schatz so klein/gering war) **War ein Schatz besser als der andere? Warum?** Halte das Säckchen mit den zwei Münzen hoch. **Jesus sagte, dass dieser Schatz mehr wert war als dieser Schatz.** Halte das Säckchen mit den vielen Münzen hoch. **Wie ist das möglich? Der Unterschied besteht darin, wie willig oder fröhlich die Gaben gegeben wurden. Heute geht es um Folgendes:**

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.
--

Sagen wir das alle gemeinsam.

Lob und Gebet (jederzeit)

Gemeinschaft

Berichte die Freuden und Sorgen, die dir an der Tür erzählt wurden, wenn es passend ist (wenn du Zweifel hast, frag die Kinder vorher, ob du es erzählen darfst). Gib Zeit, um die Gedanken der Lektion der letzten Woche zu teilen, und wiederhole den Merksvers der vergangenen Woche. Beachte auch Geburtstage, besondere Ereignisse oder errungene Leistungen. Heiße alle Gäste herzlich willkommen.

Lieder

Vorschläge aus der Liedermappe „Gott loben von Anfang an“:

- D 1 Fröhlich uns're Gaben
- D 2 Das sind uns're Gaben
- D 3 Wir schicken viele Bibeln
- D 4 Ich weiß, es gibt Kinder

Mission

Erzähl den Missionsbericht (Missionsbericht für die Kinder).

Gaben

Sage: **Wusstet ihr, dass Gott uns alles schenkt? Wenn wir Gaben geben, geben wir Jesus ein bisschen von dem zurück, was Er uns schenkt.**

Gebet

Sage: **Es gibt viele Möglichkeiten, Gott anzubeten. Wir beten Gott an, wenn wir beten und wenn wir Gott sagen, dass wir Ihn lieb haben und wie dankbar wir**

für alles sind, was Er für uns tut. Frag die Kinder nach besonderen Gebetsanliegen oder Dingen, für die sie Gott loben wollen.

2. Bibelbetrachtung

Du brauchst:

- biblische Kostüme
- Münzen geringer Wertigkeit ODER Kieselsteine
- Gabenbehälter

Die Geschichte erleben

Mitspieler

- mehrere reiche Leute
- Witwe
- Jesus (Erwachsener)
- mehrere Jünger

Zieh den Kindern biblische Kostüme an. Wickel einen Schal oder ein Handtuch um den Kopf des Kindes, das die Witwe spielt. Gib jedem der Kinder, die die reichen Menschen spielen, eine Handvoll Münzen. Gib der Witwe zwei Münzen. Stell deinen Gabenbehälter so hin, dass er für alle sichtbar ist/dass alle ihn sehen können. Leite die Kinder an, ihre Rolle zum geeigneten Zeitpunkt zu spielen.

Die Geschichte erzählen

Eines Tages saß Jesus mit seinen Jüngern im Tempel und beobachtete die Leute beim Gabengeben. Damals brachten die Menschen ihre Gaben zum Tempelhof und ließen sie in den Opferkasten fallen.

Viele reiche Menschen lebten in Jerusalem. Sie lebten in schönen Häusern. Sie trugen teure Kleider. Sie hatten genug zu essen. Und nachdem sie ihre schönen Häuser, ihre teuren Kleider und ihr gutes Essen bezahlt hatten, brachten sie etwas von dem Geld, das sie übrig hatten, als Gabe zum Tempel. In ihren schönsten Kleidern gingen sie genau dann zum Tempel, wenn viele Menschen dort waren. Sie schauten sich um, um sicher zu stellen, dass die Leute ihnen zusahen. Dann warfen sie ihr Geld in den Opferkasten. *(Weise die Kinder an, die die reichen Leute spielen, ihr Geld so fallen zu lassen, dass sie möglichst viel Lärm und Eindruck machen.)*

Die reichen Leute mochten es, wenn die Leute sich umdrehten, um zu sehen, wer so viel Geld in den Opferkasten geworfen hatte. Sie hofften, dass die Leute sich zuflüstern würden: „Schaut mal, wie viel diese Person gegeben hat! Nun, er ist ein reicher Mann und so großzügig!“

Jesus sah die Leute, die solche großen Gaben zum Tempel brachten. Und Er wusste, dass sie nur das gaben, was ihnen übrig geblieben war, nachdem sie sich alles gekauft hatten, was sie wollten. Er wusste, dass sie nichts aufgegeben hatten, um so ein großes Opfer zu bringen.

Da bemerkte Jesus noch eine Person beim Opferkasten – eine Frau. Sie war nicht schön angezogen. Ihr Mann war gestorben, und sie war eine Witwe. Oft hatte sie nichts zu essen gehabt. Sie kaufte sich auch keine neuen Kleider.

Die Witwe wartete, bis all die Menschen mit den großen Gaben weg waren. Dann schaute sie sich um, um zu sehen, ob sie jemand beobachtete. Als sie dachte, dass niemand sie beobachtete, steckte sie zwei kleine Münzen in den Opferkasten und ging rasch weg. *(Das Kind, das die Witwe spielt, soll zwei Münzen fallen lassen und dann an der Person, die Jesus spielt, vorbeigehen.)* Doch Jesus hatte sie gesehen. Er hatte die zwei kleinen Münzen gesehen, die sie in den Opferkasten gesteckt hatte. Und sie hatte gesehen, dass Er sie beobachtet hatte. Als sie vorbeiging, sagte Er zu seinen Jüngern *(der Erwachsene, der Jesus spielt, soll das sagen)*: „Diese arme Witwe hat mehr als alle anderen gegeben. Diese Menschen haben Gaben gegeben im Wissen, dass sie alles haben, was sie brauchen. Aber diese arme Frau hat alles gegeben, was sie hatte.“

Alles, was sie hatte! Ihr ganzes Geld! Sie hatte kein Geld, um Brot fürs Abendessen zu kaufen. Doch das machte ihr nichts aus. Als sie Jesu Worte hörte, füllten sich ihre Augen mit Tränen der Freude. Sie fühlte ihre Tat verstanden und gewürdigt. (s. Das Leben Jesu, S. 609) Obwohl alles, was sie besaß, nur ganz wenig war – weniger als ein *(nenne deine kleinste Münze)*, sagte Jesus, dass sie mehr gegeben hatte als all die anderen, weil sie aus ihrer Liebe zu Gott heraus gab.

Auswertung: Gib den Kindern Zeit zu antworten:

Wer brachte Gaben zum Tempel an dem Tag, an dem Jesus die Menschen am Opferkasten beobachtete? Warum, glaubst du, sagte Jesus, dass die Witwe mehr als alle anderen gegeben hatte? Wie, glaubst du, fühlte sich die Witwe, als sie Jesus dies sagen hörte? Warum, glaubst du, gab die Witwe alles, was sie besaß? Wie sollten wir unsere Gaben geben? Erinnerst ihr euch an unseren Leitgedanken? Wir wollen ihn gemeinsam sagen:

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.
--

Bibelstudium

Du brauchst:

- eine Bibel

Schlag Lukas 21,1-4 in deiner Bibel auf. Zeig auf den Text und sage: **Hier finden wir die heutige Geschichte im Wort Gottes, der Bibel.** Zeig auf jeden Vers, während du ihn vorliest.

Auswertung: Frage:

Was warfen die reichen Leute in den Opferkasten? Was steckte die Witwe in den Opferkasten? Was sagte Jesus über ihre Gabe? Wie viel gibst du heute in der Sabbatschule?

Merkvers

Du brauchst:

- eine Bibel
- zwei Münzen
- Lied „Fröhlich uns're Gaben“

Schlag 2. Korinther 9,7 auf und sage: **Hier finden wir unseren heutigen Merkvers.** Zeig auf jedes Wort, während du den Text vorliest.

„Einen fröhlichen Geber hat Gott lieb.“ (2. Korinther 9,7 Lu)

Singt gemeinsam das Lied „Fröhlich uns're Gaben“ (Liedermappe „Gott loben von Anfang an, D 1).

3. Anwendung der Lektion

Liebe zeigen

Du brauchst:

- einen großen Sack oder eine Schachtel
- Geschirrtuch
- Spielzeug
- Kinderkleidung
- Löffel
- Gießkanne
- Liedermappe „Gott loben von Anfang an“
- Bild mit Kindern darauf
- Nahrungsmittel

Sage: **Die Witwe gab ihr letztes Geld als Gabe für Gott. Doch Geld ist nicht das Einzige, das wir Gott geben können, um Ihm zu zeigen, dass wir Ihn lieben. Wir können unsere Liebe zu Ihm durch das, was wir tun, und durch die Art und Weise, wie wir andere behandeln, zeigen. Wenn ich dich rufe, dann komm und greif in meinen Sack. Zieh etwas heraus und zeig es den anderen Kindern. Sag uns dann, wie du es verwenden kannst, um anderen zu zeigen, dass du Gott liebst.**

Geschirrtuch	(Beim Geschirrabwaschen und bei anderen Aufgaben im Haushalt mithelfen.)
Spielzeug	(Spielzeug teilen oder aufräumen.)
Kinderkleidung	(Kleidung an Menschen in Not verschenken.)
Löffel	(Beim Tischdecken und Tischabräumen helfen.)
Gießkanne	(Sich um die Blumen kümmern.)
Liedermappe	(Loblieder für Gott singen.)
Bild mit Kindern	(Schön miteinander spielen, teilen, sich abwechseln, etc.)
Nahrungsmittel	(Den Hungrigen Essen geben.)

Auswertung: Frage:

Welche Gaben können wir Gott außer Geld noch bringen? (Gehorsam, Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft, Selbstlosigkeit etc.) **Wie empfindet Gott, wenn wir Ihm diese Art von Gaben bringen? Wie sollen wir sie Ihm bringen?** (fröhlich und ohne zu klagen) **Würde es euch gefallen, wenn ich euch ein Geschenk auf folgende Weise geben würde** (sprich sehr grob und schieb dem Kind eine Liedermappe hin): **„Hier, nimm dein Geschenk!“?** (Wiederhol das mit anderen Kindern.) **Wie würdet ihr euch da fühlen?** (traurig, wütend, ich hätte das Gefühl,

dass du es gar nicht wirklich herschenken willst) **Das ist nicht die Art und Weise, wie Jesus uns Geschenke gibt! Erinnerung wir uns:**

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.

Sagen wir das alle gemeinsam.

4. Weitergeben des Gelernten

Fröhlich Gott lieben

Du brauchst:

- zwei Münzen desselben Werts für jedes Kind ODER Münzabriebe aus Einstiegsaktivität A

Wenn ihr Münzabriebe bei Einstiegsaktivität A gemacht habt, kannst du sie jetzt verwenden. Wenn nicht, kannst du jetzt Münzabriebe machen, wenn du keine echten Münzen verwenden möchtest.

Gib jedem Kind zwei gleiche Münzen mit dem geringsten Wert oder zwei Münzabriebe.

Sage:

Denk dir zwei Dinge aus, die du diese Woche tun kannst, um Gott zu zeigen, wie sehr du Ihn lieb hast. Wenn du das dann auch ausführst, gib eine Münze jemandem anderen und erzähl dieser Person von der Witwe und den zwei winzigen Münzen, die sie gab. Erzähl dieser Person, dass du Gott auch ein Geschenk machst – durch das, was du tust. Tu das zweimal in dieser Woche – eine Münze pro Tat. Und vergiss nicht, es fröhlich zu tun!

Auswertung: Sage:

Wie zeigen wir Gott, dass wir Ihn lieben? (durch das, was wir tun/wie wir handeln)
Versteht man unter Gaben nur Geld? (Nein, Gaben sind alles, was wir Gott geben.) **Wie sollen wir unsere Gaben geben?** (fröhlich und willig) **Wir wollen unseren Leitgedanken noch einmal gemeinsam sagen:**

Wir beten Gott an, wenn wir fröhlich unsere Gaben geben.

Abschluss

Erinnere die Kinder daran, dass Gaben etwas sind, das wir Gott geben. Das kann Geld sein oder auch Hilfsbereitschaft, Freundlichkeit etc. Bete darum, dass sie ihre Gaben der Freundlichkeit, Hilfsbereitschaft oder ihr Geld fröhlich geben und weil sie Jesus lieb haben.